



Statistische Berichte Baden-Württemberg

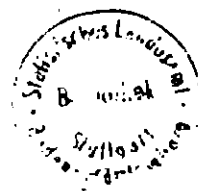
Artikel-Nr. 3336 93003

Agrarwirtschaft 52/94

C I 1/S - 93 (3) Einzelpreis DM 5,20

03.11.1994

Flächenerhebung in Baden-Württemberg 1993 – Bodenfläche nach der Flächennutzungsplanung –



Allgemeine Hinweise

1. Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der 1993 durchgeführten Erhebung der Bodenfläche nach der in einem Flächennutzungsplan gemäß § 5 Baugesetzbuch dargestellten Art der Nutzung (Flächenerhebung 1993 – geplante Nutzung). *Der Begriff "geplante Nutzung" beinhaltet in diesem Zusammenhang sowohl die im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Bestandsflächen, als auch die potentiellen Erweiterungsflächen.* In den Tabellen werden Ergebnisse für Kreise im Sinne der Verwaltungseinteilung, sowie für Raumkategorien und zentralörtliche Mittelbereiche des Landes gemäß dem Stand des Landesentwicklungsplanes 1983 ausgewiesen. Bei den zentralörtlichen Mittelbereichen ist zu beachten, daß im Fall der Verwaltungsräume Neckargerach-Waldbrunn, Bad Herrenalb und Schliengen noch nicht über eine endgültige Zuordnung zu einem Mittelbereich entschieden wurde. Deshalb sind diese Verwaltungsräume in Tabelle 4 gesondert dargestellt.

Die Ergebnisse der Erhebung der Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung (Flächenerhebung 93 – tatsächliche Nutzung –) sind bereits in den gesonderten Statistischen Berichten (Reihe Agrarwirtschaft C I 1/S-93 58/93 und 78/93) bzw. in der Statistik von Baden-Württemberg (Band 470 Heft 6) veröffentlicht worden (vgl. dazu Ausführungen unter Punkt 1.4 Vergleichbarkeit).

1.2 Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für diese Erhebung ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz, BGBl. I S. 470 vom 15.03.1989, zuletzt geändert am 23. September 1992 BGBl. I S. 1633).

Danach sind alle vier Jahre beginnend 1989, zum Berichtszeitpunkt 31. Dezember des Vorjahres (hier 31.12.1992) die Bodenfläche nach der Art der tatsächlichen Nutzung sowie nach der in einem Flächennutzungsplan dargestellten Art der Nutzung zu erfassen.

1.3. Flächennutzungsplan als Erhebungsgrundlage

Grundlage dieser Erhebung bildeten in der jeweiligen Gemeinde primär der das ganze Gemeindegebiet abdeckende, rechtswirksame Flächennutzungsplan gemäß § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch. Zugrunde zu legen war dabei der letztgültige Planungsstand. Einzubeziehen waren alle ggf. durchgeführten, rechtswirksam abgeschlossenen Änderungsverfahren. Ersatzweise konnte auch ein genehmigter Flächennutzungsplan oder ein Flächennutzungsplanentwurf herangezogen werden.

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, daß bei den Flächennachweisungen der einzelnen Nutzungsarten jeweils die Bestands-, sowie die potentiellen Erweiterungsflächen erfaßt und in den Tabellen als Summe dargestellt sind. Es handelt sich dabei gemäß Baunutzungsverordnung bzw. Planzeichenverordnung um *Bruttoflächen*. So umfaßt z.B. die Baufläche auch die dazugehörigen Flächen für die Wohn- und Erschließungsstraßen sowie weitere Nebenflächen. Flächen, die im Flächennutzungsplan nur durch Symbole dargestellt sind, sind bei der Flächenermittlung der umliegenden Nutzungsart zuzuordnen.

1.4. Vergleichbarkeit FE-pN mit FE-tN

Ein Vergleich der Flächennachweisungen aus der Erhebung der Bodenfläche nach der in einem Flächennutzungsplan dargestellten Art der Nutzung (FE-pN) mit den Daten aus der Erhebung der Bodenfläche nach der Art der tatsächlichen Nutzung (FE-tN) ist nur sehr eingeschränkt möglich. Diese erhebliche Einschränkung bei der Vergleichbarkeit beruht vor allem auf den unterschiedlichen Definitionen der Nutzungsarten und der grundsätzlich verschiedenen Erhebungsverfahren und -grundlagen. So liegt bei der Fe-tN das sogenannte AdV-Nutzungsartenverzeichnis

(Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder und der Bundesrepublik Deutschland) zugrunde, demzufolge die einzelnen, isolierten Flurstücke den Nutzungsarten zugeordnet werden, während bei der FE-pN ein von der Planzeichenverordnung abgeleiteter Nutzungsartenkatalog zur Anwendung kommt, demgemäß meist größere Flächeneinheiten, die über einzelne Flurstücke hinausgehen, zusammenhängend als zu einer Nutzungsart gehörend gekennzeichnet sind. Bei einer Gegenüberstellung scheinbar gleicher Nutzungsarten ergeben sich somit zahlenmäßig zwangsläufig unterschiedliche Flächennachweisungen. Damit ist ein Vergleich der Planungsabsichten mit den tatsächlichen Verhältnissen der Bodennutzung im Sinne eines Soll-Ist-Vergleichs mittels einfacher Gegenüberstellung von Fe-pN und Fe-tN **nicht** möglich.

2. FNP-Nutzungsartenkatalog mit Anmerkungen

Die in diesem Katalog enthaltenen Nutzungsarten entsprechen im wesentlichen den gemäß § 5 Baugesetzbuch (BBauG/BauGB) in den kommunalen Flächennutzungsplänen niedergelegten Darstellungen in Verbindung mit den entsprechenden Festlegungen in der Baunutzungsverordnung (BauNVO) sowie der Planzeichenverordnung (PlanzV).

100 Bauflächen: Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 1 BBauG/BauGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1, ggf. § 1 Abs. 2 BauNVO (Summenposition 110 – 150).

110 Wohnbauflächen: Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 1 BBauG/BauGB

a. in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO als Wohnbauflächen (Nr. 1.1. PlanzV) und/oder

b. in Verbindung mit § 1 Abs. 2 Nr. 1-4 sowie §§ 2-4a BauNVO als

Kleinsiedlungsgebiete (Nr. 1.1.1 PlanzV) / Reine Wohngebiete (Nr. 1.1.2 PlanzV)

Allgemeine Wohngebiete (Nr. 1.1.3 PlanzV) / Besondere Wohngebiete (Nr. 1.1.4 PlanzV)

Flächen, die überwiegend durch Wohnbebauung geprägt sind. Räumlich deutlich von der geschlossenen Wohnbebauung abgesetzte Wohnbauflächen mit bis zu 5 Häusern werden nicht als selbständige Nutzungseinheit kartiert, sondern der umliegenden Nutzung (zumeist Landwirtschaftsfläche oder Waldfläche) zugeordnet.

120 Gemischte Bauflächen: Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 1 BBauG/BauGB

a. in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO als Gemischte Bauflächen (Nr. 1.2 PlanzV) und/oder

b. in Verbindung mit § 1 Abs. 2 Nr. 5-7 sowie §§ 5-7 BauNVO als

Dorfgebiete (Nr. 1.2.1 PlanzV) / Mischgebiete (Nr. 1.2.2 PlanzV)

Kerngebiete (Nr. 1.2.3 PlanzV)

Flächen, die durch land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit zugehöriger Wohnbebauung, oft in Mischung mit allgemeiner Wohnbebauung geprägt sind (Dorfgebiete), ferner Flächen, die durch Wohnbebauung in Mischung mit häufiger auftretenden kleineren Gewerbebetrieben, Geschäfts- und Bürogebäuden, Einzelhandelsbetrieben, Gaststätten und dgl. (Mischgebiete) geprägt sind. Aussiedlerhöfe und kleinere Weiler bis zu 5 Gehöften werden nicht als selbständige Nutzungseinheit kartiert, sondern der umliegenden Nutzung (zumeist Landwirtschaftsfläche) zugeordnet.

130 Gewerbliche Bauflächen: Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 1 BBauG/BauGB

a. in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO als Gewerbliche Bauflächen (Nr. 1.3 PlanzV) und/oder

b. in Verbindung mit § 1 Abs. 2 Nr. 8 und 9 sowie §§ 8 und 9 BauNVO als

Gewerbegebiet (Nr. 1.3.1 PlanzV) / Industriegebiet (Nr. 1.3.2 PlanzV)

Flächen, die überwiegend durch Gewerbebetriebe einschließlich zugehöriger Anlagen wie Lagerhäuser, Lagerplätze und dgl. geprägt sind.

160 Sondergebiete: Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 1 BBauG/BauGB in Verbindung mit § 10 BauNVO als Sondergebiete, die der Erholung dienen (Nr. 1.4.1 PlanzV)

Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 1 BBauG/BauGB in Verbindung mit § 11 BauNVO als Sonstige Sondergebiete (Nr. 1.4.2 PlanzV)

Zu den Sondergebieten zählen Flächen mit zweckgebundener Erholungsfunktion wie Wochenendhausgebiete, Ferienhausgebiete, Campingplätze, bzw. Bauflächen mit zweckgebundener Funktion, die aufgrund ihrer Bedeutung oder ihres Flächenumfanges nicht zu den FNP-Nutzungsarten Wohnbauflächen, gemischte Bauflächen, gewerbliche Bauflächen zugeordnet werden können. Dazu zählen insbesondere Kurgebiete, Ladengebiete, Gebiete für Einkaufszentren und großflächige Handelsbetriebe, Gebiete für Messen, Ausstellungen und Kongresse, Hochschulgebiete, Klinikgebiete und Hafengebiete, ferner baulich geprägtes Kasernengelände (nicht jedoch das militärische Übungsgelände mit nur untergeordnetem Bautenbestand).

200 Flächen für den Gemeindebedarf: Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 2 BBauG/BauGB (Nr. 4 PlanzV)

Flächen mit Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, insbesondere mit den der Allgemeinheit dienenden baulichen Anlagen und Einrichtungen des Gemeindebedarfs. Hierzu zählen vor allem öffentliche Verwaltungen, Schulen, kirchlichen, sozialen, gesundheitlichen, kulturellen und sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen, ferner Einrichtungen und Anlagen der Post, der Feuerwehr und der Polizei.

300 Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge: Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 3 BBauG/BauGB (Nr. 5 PlanzV) (Summenposition 310 – 340) als

Flächen für den Straßenverkehr (Nr. 5.1.1 und 5.1.2 PlanzV) / Flächen für den ruhenden Verkehr (Nr. 5.1.3 PlanzV)
 Flächen für Bahnanlagen (Nr. 5.2.1 PlanzV) / Flächen für den Luftverkehr (Nr. 5.4 PlanzV)

Zu den überörtlichen und örtlichen Hauptverkehrsstraßen zählen alle klassifizierten Straßen (Bundesautobahnen, Bundes-, Landes-, Kreisstraßen) einschließlich ihrer Nebenflächen. Gemeindeverbindungsstraßen und andere Gemeindestraßen sind nur dann als Nutzungsart "Flächen für den Straßenverkehr" zu erfassen, wenn ihnen aus örtlicher Sicht eine besondere Verkehrsbedeutung zugemessen wird. Gemeindestraßen ohne größere Verkehrsbedeutung, Wohn- und Erschließungsstraßen, Spielstraßen, Fußgängerbereiche oder ähnliches, Forst- und Feldwege sind nicht zu erfassen. Diese Flächen werden der jeweils umliegenden Nutzungsart zugeordnet. Nicht erfaßt werden ferner lediglich in Aussicht genommene Verkehrsstraßen, für die zum Zeitpunkt der Erfassung noch keine Planfeststellungsverfahren aufgenommen worden sind.

Öffentliche Parkplätze, Trassen und Böschungen der Schienenstränge und bahnzugehörige Anlagen wie Bahnhöfe, Rangiergelände und dgl., ferner Schienenanschlüsse für Industriegelände, Flugplätze und Segelfluggelände einschließlich der Flächen für zugehörige bauliche Anlagen (jedoch ohne Militärflugplätze, die der Nutzungsart Sonderfreiflächen zugeordnet werden). Den Flächen für den Luftverkehr ist jeweils die gesamte umgrenzte Fläche zuzurechnen, auch wenn ggf. innerhalb der Umgrenzung andere Nutzungsarten dargestellt sind.

400 Flächen für die Ver- und Entsorgung: Darstellung gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 4 BBauG/BauGB (Nr. 7 PlanzV)

Flächen für Versorgungsanlagen, für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen. Zu berücksichtigen sind insbesondere die Ver- und Entsorgungseinrichtungen, Elektrizitätswerke, Fernheizwerke, Umspannwerke, Umformerstationen, Gaswerke, Wasserwerke, Pumpwerke, Kläranlagen, Müllbeseitigungsanlagen, Müllplätze, Bauschutt- und Erdaushubdeponien, Trassen für Energie- oder Wasserleitungen werden nicht als selbständige Nutzungseinheit kartiert, auch wenn sie ggf. als Schneise in einer anderen Nutzungsart (im Wald) erkennbar sind. Diese Flächen werden der umliegenden Nutzungsart zugeordnet.

500 Grünflächen: Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 5 BBauG/BauGB (Nr. 9 PlanzV) (Summenposition 510 – 590) als

Parkanlagen	(Nr. 9 PlanzV mit der Zweckbestimmung Parkanlage)
Dauerkleingärten	(Nr. 9 PlanzV mit der Zweckbestimmung Dauerkleingärten)
Sportplätze	(Nr. 9 PlanzV mit der Zweckbestimmung Sportplatz)
Friedhöfe	(Nr. 9 PlanzV mit der Zweckbestimmung Friedhof)
Sonstige Grünflächen (Nr. 9 PlanzV mit der Zweckbestimmung Spielplatz, Zeltplatz, Badeplatz, Freibad)	

Als Grünflächen werden bezeichnet:

- Öffentliche oder private, gärtnerisch gestaltete Parkanlagen.
- Kleingarten- oder Schrebergartenkolonien.

1. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung und Anteile ausgesuchter Nutzungsarten an den Flächen für Siedlung und

Land Regierungsbezirk (RB) Region (RG) Stadtkreis (SKR) Landkreis (LKR)	Boden- fläche insgesamt	Davon					
		Bauflächen				Flächen für den Gemein- bedarf und die Ver- und Entsorgung	Flächen für den über- örtlichen Verkehr 1)
		zusammen	darunter				
			Wohnbau- flächen	Gemischte Bauflächen	Gewerbl. Bauflächen		
Hektar							
NOCH LD BADEN-WUERTEMBERG	3575213	285893	136116	72779	53267	18839	64025
R E G I E R U N G S B E Z I R K S T U T T G A R T							
1 RB STUTT GART	1055829	98409	47030	24226	18335	6790	20740
R E G I O N S T U T T G A R T							
11 RG STUTT GART	365435	52473	27916	9634	9839	3843	10147
111 SKR STUTT GART	20736	7758	4848	729	1112	537	1221
115 LKR BOEBLINGEN	61785	8421	4350	1338	1873	719	1863
116 LKR ESSLINGEN	64152	10304	5531	2067	2020	769	2096
117 LKR GOEPPINGEN	64234	6396	3229	1682	1102	402	1128
118 LKR LUDWIGSBURG	68722	10430	5394	1869	2180	804	1783
119 LKR REMS-MURR-KREIS	85806	9163	4564	1950	1552	612	2056
R E G I O N F R A N K E N							
12 RG FRANKEN	476533	30295	12122	9570	5666	1923	7399
121 SKR HEILBRONN	9986	2475	1186	453	638	214	440
125 LKR HEILBRONN	110014	10263	4579	2718	2061	641	2206
126 LKR HOHENLOHEKREIS	77672	4121	1531	1597	816	236	1139
127 LKR SCHWAEBISCH HALL	148405	7800	2672	2967	1283	504	1626
128 LKR MAIN-TAUBER-KREIS.	130456	5637	2154	1835	868	328	1987
R E G I O N O S T W U E R T T E M B E R G							
13 RG OSTWUERTEMBERG	213862	15642	6992	5022	2830	1024	3195
135 LKR HEIDENHEIM	62722	4690	2197	1353	876	296	844
136 LKR OSTALBKREIS	151139	10952	4795	3669	1954	728	2351
R E G I E R U N G S B E Z I R K K A R L S R U H E							
2 RB KARLSRUHE	691926	68894	35168	14014	13071	4217	14072
R E G I O N M I T T L E R E R O B E R R H E I N							
21 RG MITTLERER OBERRHEIN	213740	25298	12507	4935	5240	1677	4644
211 SKR BADEN-BADEN	14021	1209	672	284	161	98	318
212 SKR KARLSRUHE	17345	5225	2490	475	1387	407	803
215 LKR KARLSRUHE	108492	12364	6183	2564	2339	761	2206
216 LKR RASTATT	73883	6499	3162	1613	1353	412	1317
R E G I O N U N T E R E R N E C K A R							
22 RG UNTERER NECKAR	244198	25696	14037	4202	5229	1557	5789
221 SKR HEIDELBERG	10883	2198	1303	224	398	140	580
222 SKR MANNHEIM	14495	4897	2487	124	1402	398	1232
225 LKR NECKAR-ODENWALD-KR	112632	6159	2674	1845	982	296	1776
226 LKR RHEIN-NECKAR-KREIS	106188	12442	7573	2009	2447	723	2202

1) Einschließlich Flächen für die örtlichen Hauptverkehrszüge. - 2) Summe aus Wasserflächen, Flächen für Aufschüttungen und
und die örtlichen Hauptverkehrszüge, Flächen für die Ver- und Entsorgung, Grünflächen. - 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

Verkehr in den Stadt- und Landkreisen 1993

Davon				Darunter	Anteil an Flächen für Siedlung und Verkehr			
Grün- flächen	Flächen für die Land- wirtschaft	Flächen für die Forst- wirtschaft/ Wald	(Übrige Flächen 2)	Flächen für Siedlung und Verkehr 3)	Bau- flächen	Flächen für den Gemein- bedarf, die Ver- und Entsorgung	Flächen für den über- örtlichen Verkehr 1)	Grün- flächen
Hektar					%			
NOCH 52780	1740630	1338860	74186	421537	68	4	15	13
R E G I E R U N G S B E Z I R K S T U T T G A R T								
17850	569109	329048	13882	143790	68	5	14	12
R E G I O N S T U T T G A R T								
10092	173426	109972	5483	76554	69	5	13	13
2488	3456	4958	317	12005	65	4	10	21
1357	27642	20782	1002	12359	68	6	15	11
1692	30158	18495	639	14860	69	5	14	11
1238	34626	19968	476	9164	70	4	12	14
1953	40091	12323	1338	14971	70	5	12	13
1364	37453	33446	1711	13196	69	5	16	10
R E G I O N F R A N K E N								
5779	290592	135108	5439	45395	67	4	16	13
510	4716	1453	178	3639	68	6	12	14
2467	66073	27117	1247	15576	66	4	14	16
522	49404	21584	666	6018	68	4	19	9
840	88718	47452	1466	10770	72	5	15	8
1439	81681	37501	1882	9392	60	3	21	15
R E G I O N O S T W Ü R T T E M B E R G								
1979	105091	83969	2961	21841	72	5	15	9
687	28201	26995	1008	6518	72	5	13	11
1292	76890	56974	1953	15323	71	5	15	8
R E G I E R U N G S B E Z I R K K A R L S R Ü H E								
13646	269811	305235	16052	100829	68	4	14	14
R E G I O N M I T T L E R E R O B E R R H E I N								
5214	83311	84336	9259	36834	69	5	13	14
311	3392	8351	342	1935	62	5	16	16
1766	4281	4198	674	8201	64	5	10	22
2270	51544	35543	3703	17601	70	4	13	13
867	24093	36154	4539	9096	71	5	14	10
R E G I O N U N T E R E R N E C K A R								
5699	110517	90287	4654	38741	66	4	15	15
537	2780	4333	316	3454	64	4	17	16
1621	3330	1881	1137	8147	60	5	15	20
901	55712	46494	1293	9133	67	3	19	10
2639	48695	37578	1907	18007	69	4	12	15

Abgrabungen, sonstige Flächen.- 3) Summe aus Bauflächen, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für den überörtlichen Verkehr

Noch: 1. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung und Anteile ausgesuchter Nutzungsarten an den Flächen für Siedlung und

Land Regierungsbezirk (RB) Region (RG) Stadtkreis (SKR) Landkreis (LKR)	Boden- fläche insgesamt	Davon					Flächen für den Gemein- bedarf und die Ver- und Entsorgung	Flächen für den über- örtlichen Verkehr 1)
		Bauflächen						
		zusammen	darunter					
			Wohnbau- flächen	Gemischte Bauflächen	Gewerbli. Bauflächen			
Hektar								

REGION NORDSCHWARZWALD

23	RG NORDSCHWARZWALD	233988	17900	8623	4877	2603	983	3638
231	SKR PFORZHEIM	9781	1937	1078	275	264	163	272
235	LKR CALW	79752	5099	2539	1480	671	279	1179
236	LKR ENZKREIS	57391	6094	2933	1464	855	318	1040
237	LKR FREUDENSTADT	87064	4770	2073	1658	814	223	1147

REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG

3	RB FREIBURG	935705	59231	27780	16066	11946	4257	14663
---	-------------	--------	-------	-------	-------	-------	------	-------

REGION SÜDLICHER OBERRHEIN

31	RG SÜDL. OBERRHEIN	407203	26019	11521	7118	5600	1841	5612
311	SKR FREIBURG IM BRSG.	15305	3116	1633	417	745	276	476
315	LKR BREISGAU-HOCHSCHW.	137837	6387	2937	1855	1144	387	1976
316	LKR EMMENDINGEN	67992	3923	1742	1229	783	287	784
317	LKR ORTENAU-KREIS	186069	12594	5209	3618	2928	891	2376

REGION SCHWARZWALD - BAAR - HEUBERG

32	RG SCHWARZW. - BAAR - HBG.	252908	15486	7370	4167	3115	1226	4623
325	LKR ROTTWEIL	76947	4794	2070	1614	984	339	1410
326	LKR SCHWARZW. - BAAR - KR.	102528	5969	2887	1434	1226	552	1971
327	LKR TUTTLINGEN	73433	4723	2413	1118	906	334	1242

REGION HOCHRHEIN - BODENSEE

33	RG HOCHRHEIN-BODENSEE	275594	17726	8889	4781	3230	1190	4428
335	LKR KONSTANZ	81797	6786	3430	1566	1324	484	1586
336	LKR LOERRACH	80582	5368	2715	1378	1095	377	1371
337	LKR WALDSHUT	113116	5571	2744	1837	811	329	1471

REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN

4	RB TUEBINGEN	891753	59359	26139	18474	9915	3574	14551
---	--------------	--------	-------	-------	-------	------	------	-------

REGION NECKAR - ALB

41	RG NECKAR-ALB	253098	22033	10617	5974	3624	1243	4157
415	LKR REUTLINGEN	109416	8432	3887	2148	1370	450	1680
416	LKR TUEBINGEN	51914	5687	2694	1468	964	383	1237
417	LKR ZOLLERNALBKREIS	91768	7914	4036	2358	1290	410	1240

REGION DONAU - ILLER

42	RG DONAU-ILLER 4)	288579	18258	7351	6551	3217	1071	4282
421	SKR ULM	11873	2553	1218	398	676	175	547
425	LKR ALB-DONAU-KREIS	135723	7317	3075	2683	1206	398	1927
426	LKR BIBERACH	140982	8388	3059	3469	1335	497	1808

REGION BODENSEE - OBERSCHWABEN

43	RG BODENSEE-OBERSCHW.	350076	19067	8171	5948	3074	1260	6112
435	LKR BODENSEEKREIS	66465	5336	2591	1431	782	410	1125
436	LKR RAVENSBURG	163178	7780	3300	2440	1277	582	2961
437	LKR SIGMARINGEN	120434	5951	2279	2077	1015	267	2026

1) Einschließlich Flächen für die örtlichen Hauptverkehrszüge. - 2) Summe aus Wasserflächen, Flächen für Aufschüttungen und und die örtlichen Hauptverkehrszüge, Flächen für die Ver- und Entsorgung, Grünflächen. - 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

Verkehr in den Stadt- und Landkreisen 1993

Davon				Darunter	Anteil an Flächen für Siedlung und Verkehr			
Grün- flächen	Flächen für die Land- wirtschaft	Flächen für die Forst- wirtschaft/ Wald	Übrige Flächen 2)	Flächen für Siedlung und Verkehr 3)	Bau- flächen	Flächen für den Gemein- bedarf, die Ver- und Entsorgung	Flächen für den über- örtlichen Verkehr 1)	Grün- flächen
Hektar					%			

REGION NORDSCHWARZWALD

2733	75983	130612	2139	25254	71	4	14	11
402	2013	4877	117	2774	70	6	10	14
765	22884	48912	634	7322	70	4	16	10
840	26124	22164	810	8293	73	4	13	10
726	24963	54658	578	6865	69	3	17	11

REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG

11343	406708	420744	18758	89494	66	5	16	13
-------	--------	--------	-------	-------	----	---	----	----

REGION SÜDLICHER OBERRHEIN

5127	172554	185514	10533	38600	67	5	15	13
648	4200	6421	168	4516	69	6	11	14
1303	60025	63062	4697	10053	64	4	20	13
855	30814	30483	846	5849	67	5	13	15
2320	77515	85548	4823	18182	69	5	13	13

REGION SCHWARZWALD - BAAR - HEUBERG

2742	112312	114273	2245	24077	64	5	19	11
752	36649	32455	546	7296	66	5	19	10
1476	45943	45939	677	9969	60	6	20	15
514	29719	35879	1023	6812	69	5	18	8

REGION HOCHRHEIN - BODENSEE

3473	121841	120957	5979	26817	66	4	17	13
1603	41932	26443	2963	10459	65	5	15	15
931	30996	40395	1243	8048	67	5	17	12
939	48913	54119	1773	8311	67	4	18	11

REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN

9941	495003	283833	25493	87424	68	4	17	11
------	--------	--------	-------	-------	----	---	----	----

REGION NECKAR - ALB

3041	117436	93697	11491	30474	72	4	14	10
1257	51719	38457	7420	11820	71	4	14	11
960	25619	17511	517	8267	69	5	15	12
824	40099	37728	3554	10388	76	4	12	8

REGION DONAU - ILLER

3879	174801	80899	5388	27491	66	4	16	14
941	4907	2371	379	4216	61	4	13	22
1646	82994	39789	1751	11290	65	4	17	15
1292	87000	38739	3258	11985	70	4	15	11

REGION BODENSEE - OBERSCHWABEN

3020	202765	109237	8615	29459	65	4	21	10
1107	38806	18684	998	7977	67	5	14	14
1418	100480	45752	4204	12741	61	5	23	11
495	63480	44801	3413	8740	68	3	23	6

Abgrabungen, sonstige Flächen.- 3) Summe aus Bauflächen, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für den überörtlichen Verkehr

2. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung und Anteile ausgesuchter Nutzungsarten an den Flächen für Siedlung und Verkehr

Land Verdichtungsraum (VR) Randzone (RZ) Verdichtungsgebiet (VB) Ländlicher Raum (LR)	Boden- fläche insgesamt	Davon					
		Bauflächen				Flächen für den Gemein- bedarf und die Ver- und Entsorgung	Flächen für den über- örtlichen Verkehr 1)
		zusammen	darunter				
			Wohnbau- flächen	Gemischte Bauflächen	Gewerbli. Bauflächen		
Hektar							
BADEN-WÜRTTEMBERG 4)	3574215	285893	136116	72779	53267	18839	64024
Verdichtungsräume zus.	339391	71967	39017	9669	15249	5290	13263
VR STUTTGART	228683	47671	25646	7263	9522	3609	8722
VR RHEIN-NECKAR	64208	13901	8084	1191	3174	885	2937
VR KARLSRUHE	27378	6867	3382	738	1752	494	1053
VR FREIBURG	19122	3528	1905	477	802	302	552
Randzonen zus.	575359	60589	30669	14202	10927	3872	11338
RZ STUTTGART	217856	22094	10871	5724	3963	1384	4223
RZ RHEIN-NECKAR	26033	3112	1984	538	635	162	519
RZ KARLSRUHE	153959	16828	8486	3682	3177	1120	3266
RZ UM PFÖRZHEIM	102728	10553	5419	2354	1367	626	1835
RZ FREIBURG	33173	3213	1555	811	667	200	653
RZ BASEL-LOERRACH	41609	4789	2454	1093	1119	380	843
Verdichtungsber. zus.	288443	32929	16385	7472	6778	2457	6524
VB AALEN-HEIDENHEIM	62994	5881	2972	1298	1243	473	948
VB OFFENBURG-LAHR	41877	5678	2495	1363	1417	403	1085
VB VILL.-SCHWENNINGEN	35606	3457	1820	732	716	285	1205
VB KONSTANZ	35929	4370	2487	702	915	367	929
VB BÄLINGEN-ALBSTADT	39579	4549	2278	1458	686	243	593
VB RAVENSBURG	43674	5247	2508	1158	932	453	976
VB ULM	28784	3746	1826	760	868	233	789
Ländlicher Raum zus.	2371022	120407	50045	41437	20313	7221	32899
LR REGION STUTTGART	64987	3504	1691	1070	426	228	1010
LR REGION FRANKEN	435463	23696	9010	8151	4177	1447	6192
LR REGION OSTWÜRTTEMBERG	126905	6741	2430	3044	986	353	1821
LR MITTLERER OBERRHEIN	32403	1602	639	514	311	64	326
LR UNTERER NECKAR	153958	8683	4069	2473	1420	510	2333
LR NORDSCHWARZWALD	131259	7347	3205	2524	1236	356	1804
LR SÜDL. OBERRHEIN	312033	13600	5565	4468	2714	936	3321
LR SCHW.-BAAR-HEUBERG	217302	12029	5550	3435	2399	941	3419
LR HOCHRHEIN-BODENSEE	198056	8567	3948	2985	1197	444	2656
LR NECKAR-ALB	132460	6307	2750	2191	957	297	1389
LR DONAU-ILLER	259794	14512	5525	5791	2348	838	3493
LR BODENSEE-OBERSCHW.	306402	13820	5662	4790	2142	807	5136

1) Einschließlich Flächen für die örtlichen Hauptverkehrszüge. - 2) Summe aus Wasserflächen, Flächen für Aufschüttungen und
und die örtlichen Hauptverkehrszüge, Flächen für die Ver- und Entsorgung, Grünflächen.- 4) Ohne gemeindefreies Gebiet Rheinau.

in den Raumkategorien des Landesentwicklungsplanes 1993

Davon				Darunter	Anteil an Flächen für Siedlung und Verkehr			
Grün- flächen	Flächen für die Land- wirtschaft	Flächen für die Forst- wirtschaft/ Wald	Übrige Flächen 2)	Flächen für Siedlung und Verkehr 3)	Bau- flächen	Flächen für den Gemein- bedarf, die Ver- und Entsorgung	Flächen für den über- örtlichen Verkehr 1)	Grün- flächen
Hektar					%			
52780	1740373	1338476	73831	421535	68	4	15	13
16429	135565	89812	7065	106949	67	5	12	15
9831	98899	56610	3341	69833	68	5	12	14
3668	22743	17482	2592	21390	65	4	14	17
2174	7708	8117	965	10588	65	5	10	21
756	6214	7603	168	5138	69	6	11	15
9925	258247	218009	13380	85724	71	5	13	12
3454	116145	68103	2455	31154	71	4	14	11
578	12331	8834	497	4371	71	4	12	13
2767	62246	60812	6919	23981	70	5	14	12
1673	35318	51539	1184	14687	72	4	12	11
651	17019	10322	1115	4717	68	4	14	14
802	15188	18398	1211	6813	70	6	12	12
6638	135149	97384	7362	48548	68	5	13	14
847	24210	29627	1008	8150	72	6	12	10
858	21446	10395	2013	8024	71	5	14	11
849	16805	12805	200	5796	60	5	21	15
1300	17215	10336	1411	6967	63	5	13	19
445	15884	16670	1196	5830	78	4	10	8
1107	24374	10813	705	7783	67	6	13	14
1231	15216	6739	830	5999	62	4	13	21
19788	1211412	933271	46024	180316	67	4	18	11
623	29366	28820	1437	5365	65	4	19	12
4043	267738	127602	4747	35377	67	4	18	11
829	69873	46611	1677	9744	69	4	19	9
273	13357	15407	1375	2265	71	3	14	12
1454	75442	63970	1566	12980	67	4	18	11
1059	40665	79073	955	10567	70	3	17	10
2863	127619	156810	6885	20719	66	5	16	14
1893	95507	101468	2046	18281	66	5	19	10
1371	89437	92224	3357	13038	66	3	20	11
819	65431	48704	9513	8812	72	3	16	9
2648	159585	74160	4558	21492	68	4	16	12
1913	178392	98424	7910	21676	64	4	24	9

Abgrabungen, sonstige Flächen.- 3) Summe aus Bauflächen, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für den Überörtlichen Verkehr

3. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung und Anteile ausgesuchter Nutzungsarten an den Flächen für Siedlung und Verkehr

Land Verdichtungsraum (VR) Randzone (RZ) Verdichtungsbereich (VB) Ländlicher Raum (LR)	Boden- fläche insgesamt	Davon					Flächen für den Gemein- bedarf und die Ver- und Entsorgung	Flächen für den über- örtlichen Verkehr 3)
		Bauflächen						
		zusammen	darunter					
			Wohnbau- flächen	Gemischte Bauflächen	Gewerbl. Bauflächen			
Hektar								
BADEN-WÜRTTEMBERG 6)		3574215	285893	136116	72779	53267	18839	64024
VR STUTTGART	O.MZ	114343	19156	9912	3484	3995	1315	3682
VR STUTTGART	MZ	114339	28515	15734	3779	5527	2294	5040
VR RHEIN-NECKAR	O.MZ	27827	4759	3254	486	878	211	672
VR RHEIN-NECKAR	MZ	36381	9142	4830	705	2295	674	2264
VR KARLSRUHE	O.MZ	4366	738	427	131	92	31	135
VR KARLSRUHE	MZ	23012	6129	2954	607	1659	463	918
VR FREIBURG	O.MZ	3817	412	273	60	57	26	76
VR FREIBURG	MZ	15305	3116	1633	417	745	276	476
RZ STUTTGART	O.MZ	188627	18299	8933	4849	3214	1036	3569
RZ STUTTGART	MZ	29230	3795	1939	875	749	348	653
RZ RHEIN-NECKAR	O.MZ	26033	3112	1884	538	635	162	519
RZ KARLSRUHE	O.MZ	95617	10458	5157	2344	1933	627	1998
RZ KARLSRUHE	MZ	58342	6371	3329	1338	1244	493	1268
RZ UM PFORZHEIM	O.MZ	81526	7126	3663	1741	875	355	1258
RZ UM PFORZHEIM	MZ	21202	3427	1755	613	492	272	577
RZ FREIBURG	O.MZ	24947	2188	1011	609	465	124	525
RZ FREIBURG	MZ	8227	1025	545	202	202	77	128
RZ BASEL-LOERRACH	O.MZ	26386	2591	1294	635	605	191	377
RZ BASEL-LOERRACH	MZ	15223	2197	1160	458	514	189	465
VB AALEN-HEIDENH.	O.MZ	37641	2558	1229	610	503	184	484
VB AALEN-HEIDENH.	MZ	25353	3323	1742	688	740	289	464
VB OFFENBURG-LAHR	O.MZ	19556	1758	656	673	375	104	461
VB OFFENBURG-LAHR	MZ	22321	3921	1839	690	1042	299	624
VB VILL.-SCHWENNG.	O.MZ	19058	1497	766	396	230	89	501
VB VILL.-SCHWENNG.	MZ	16548	1960	1053	336	487	196	704
VB KONSTANZ	O.MZ	18492	1571	878	322	270	78	389
VB KONSTANZ	MZ	17437	2800	1609	380	645	289	540
VB BALINGEN-ALBST.	O.MZ	10460	1015	498	336	158	37	136
VB BALINGEN-ALBST.	MZ	29119	3535	1780	1121	527	206	456
VB RAVENSBURG	O.MZ	26268	2253	1094	593	389	141	503
VB RAVENSBURG	MZ	17406	2994	1414	565	544	312	473
VB ULM	O.MZ	16911	1193	608	362	193	58	242
VB ULM	MZ	11873	2553	1218	398	676	175	547
LR MITTL. NECKAR	O.MZ	64987	3504	1691	1070	426	228	1010
LR FRANKEN	O.MZ	366071	17780	6491	6926	3014	930	4933
LR FRANKEN	MZ	69392	5916	2519	1225	1163	517	1258
LR OSTWÜRTTEMBERG	O.MZ	114160	5864	2103	2715	848	276	1563
LR OSTWÜRTTEMBERG	MZ	12745	877	326	330	138	78	258
LR MITT. OBERRHEIN	O.MZ	32403	1602	639	514	311	64	325
LR UNTERER NECKAR	O.MZ	113018	5889	2520	1916	907	281	1594
LR UNTERER NECKAR	MZ	40940	2794	1549	557	513	229	640
LR NORDSCHWARZW.	O.MZ	104214	5109	2246	1899	777	186	1239
LR NORDSCHWARZWALD	MZ	27046	2238	959	625	459	170	564
LR SÜD. OBERRHEIN	O.MZ	285000	12259	4897	4170	2401	838	2943
LR SÜD. OBERRHEIN	MZ	27032	1341	569	297	313	98	377
LR SCHW.-BAAR-HEUB.	O.MZ	186042	9114	4162	2818	1712	594	2904
LR SCHW.-BAAR-HEUB.	MZ	31260	2915	1388	617	687	348	514
LR HOCHRH.-BODENS.	O.MZ	190258	7728	3488	2739	1078	371	2520
LR HOCHRH.-BODENS.	MZ	7798	839	460	246	118	73	136
LR NECKAR-ALB	O.MZ	120859	5758	2533	1971	878	264	1230
LR NECKAR-ALB	MZ	11601	549	217	220	79	32	160
LR DONAU-ILLER	O.MZ	222071	11195	4236	4800	1594	593	2833
LR DONAU-ILLER	MZ	37723	3317	1289	991	754	245	660
LR B.-SEE/OBERSCHW.	O.MZ	253897	10264	4105	3917	1516	558	3802
LR B.-SEE/OBERSCHW.	MZ	52505	3556	1557	873	626	248	1334

1) Ober- und Mittelzentren (MZ).- 2) Ohne Ober- und Mittelzentren (o.MZ).- 3) Einschließlich Flächen für die örtlichen Hauptflächen, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für den überörtlichen Verkehr und die örtlichen Hauptverkehrswege, Flächen für

in den Raumkategorien des Landesentwicklungsplanes nach höheren zentralen Orten 1) und Restraum 2) 1993

Davon				Darunter	Anteil an Flächen für Siedlung und Verkehr			
Grün- flächen	Flächen für die Land- wirtschaft	Flächen für die Forst- wirtschaft/ Wald	Übrige Flächen 4)	Flächen für Siedlung und Verkehr 5)	Bau- flächen	Flächen für den Gemein- bedarf, die Ver- und Entsorgung	Flächen für den über- örtlichen Verkehr 3)	Grün- flächen
Hektar					%			
52780	1740373	1338476	73831	421535	68	4	15	13
3435	58915	26467	1374	27587	69	5	13	12
6396	39984	30143	1966	42245	67	5	12	15
1117	11588	8552	927	6760	70	3	10	17
2550	11155	8930	1665	14630	62	5	15	17
177	1472	1565	249	1080	68	3	12	16
1997	6236	6553	716	9507	64	5	10	21
107	2013	1182	0	622	66	4	12	17
648	4200	6421	168	4516	69	6	11	14
2967	100779	59817	2159	25872	71	4	14	11
486	15366	8286	295	5283	72	7	12	9
578	12331	8834	497	4371	71	4	12	13
1672	42555	33813	4495	14754	71	4	14	11
1095	19691	27000	2424	9227	69	5	14	12
1073	28913	41963	839	9812	73	4	13	11
600	6405	9576	346	4875	70	6	12	12
442	14333	6265	1070	3278	67	4	16	13
209	2686	4057	44	1439	71	5	9	14
434	9914	12067	813	3593	72	5	11	12
368	5274	6331	398	3220	68	6	14	11
308	15264	18107	736	3534	72	5	14	9
539	8946	11520	272	4616	72	6	10	12
288	11767	4753	425	2610	67	4	18	11
569	9679	5642	1587	5413	72	6	12	11
248	11430	5190	102	2336	64	4	21	11
601	5375	7615	98	3460	57	6	20	17
514	10169	5250	522	2551	62	3	15	20
786	7047	5086	889	4415	63	7	12	18
134	4666	4404	68	1322	77	3	10	10
310	11218	12265	1128	4508	78	5	10	7
350	15233	7203	586	3247	69	4	15	11
758	9140	3610	119	4536	66	7	10	17
291	10309	4368	451	1783	67	3	14	16
941	4907	2371	379	4216	61	4	13	22
623	29366	28820	1437	5365	65	4	19	12
3105	227914	108092	3316	26749	66	3	18	12
938	39823	19509	1431	8629	69	6	15	11
698	61532	42737	1490	8400	70	3	19	8
131	7341	3873	187	1344	65	6	19	10
273	13357	15407	1375	2265	71	3	14	12
977	57089	45839	1249	8840	67	3	19	11
476	18353	18131	317	4140	67	6	15	12
602	29270	67054	753	7137	72	3	17	8
457	11395	12018	202	3430	65	5	16	13
2562	118966	140865	6566	18602	66	5	16	14
301	8653	15945	318	2117	63	5	18	14
1205	82303	88255	1667	13817	66	4	21	9
688	13204	13213	378	4464	65	8	12	15
1283	85914	89220	3221	11902	65	3	21	11
88	3524	3003	135	1136	74	6	12	8
714	58318	45138	9436	7966	72	3	15	9
105	7112	3566	77	846	65	4	19	12
1676	137297	64757	3719	16298	69	4	17	10
972	22288	9402	838	5194	64	5	13	19
1446	149086	81623	7118	16070	64	3	24	9
467	29306	16801	793	5606	63	4	24	8

verkehrszüge. - 4) Summe aus Wasserflächen, Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen, sonstige Flächen.- 5) Summe aus Bau-
die Ver- und Entsorgung, Grünflächen.- 6) Ohne gemeindefreies Gebiet Rheinau.

Noch: 4. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung und Anteile ausgesuchter Nutzungsarten an den Flächen für Siedlung und

Land (LD) Mittelbereich (MB) Verwaltungsraum (VR)	Boden- fläche insgesamt	Davon					Flächen für den Gemein- bedarf und die Ver- und Entsorgung	Flächen für den über- örtlichen Verkehr 1)	
		Bauflächen			zusammen	Flächen für den Gemein- bedarf und die Ver- und Entsorgung			Flächen für den über- örtlichen Verkehr 1)
		darunter							
		Wohnbau- flächen	Gemischte Bauflächen	Gewerbl. Bauflächen					
Hektar									
NOCH BADEN-WÜRTTEMBERG 4)	3574215	285893	136116	72779	53267	18839	64024		
MB BACKNANG	34479	2455	1338	632	339	177	947		
MB BIETIGHEIM-BESIGHM.	20482	2691	1501	584	546	174	403		
MB BOEBLINGEN-SINDELF.	30238	4539	2413	591	1176	442	965		
MB ESSLINGEN	18406	3755	2036	537	720	254	690		
MB GEISLINGEN	27817	1622	706	538	259	131	486		
MB GOEPPINGEN	36417	4774	2523	1144	843	270	642		
MB HERRENBERG	15404	1564	795	435	285	110	413		
MB KIRCHHEIM	21089	2604	1323	629	598	226	502		
MB LEONBERG	16143	2317	1142	313	412	166	485		
MB LUDWIGSBURG-KORNW.	29501	5379	2747	848	1136	456	987		
MB NUERTINGEN	17813	2582	1476	532	474	156	456		
MB SCHORNDORF	30975	2926	1459	631	556	167	425		
MB STUTTGART	34393	10225	6201	1217	1578	744	1915		
MB VAHINGEN	11926	1257	489	316	261	101	147		
MB WAIBLINGEN-FELLBACH-	20351	3782	1767	687	657	268	684		
MB BAD MERGENTHEIM	64795	2646	813	1033	403	128	806		
MB CRAILSHEIM	74663	3685	1090	1764	580	380	820		
MB HEILBRONN	120000	12737	5764	3170	2699	855	2646		
MB KUENZELSAU	43719	1822	756	680	327	129	475		
MB OEHRINGEN	33953	2299	775	917	489	106	664		
MB SCHWABEBISCH HALL	73742	4115	1582	1202	703	124	807		
MB TAUBERBISCHOFSH. EIM	48317	1861	758	695	281	112	877		
MB UERTHEIM	17345	1129	582	107	185	88	304		
MB AALEN	63270	4822	2168	1476	952	354	900		
MB ELLWANGEN	45635	1955	627	966	245	127	744		
MB HEIDENHEIM	62722	4690	2197	1353	876	296	844		
MB SCHWABEBISCH. G. MUEND	42234	4175	2000	1227	756	247	707		
MB BADEN-BADEN	18367	1723	981	396	208	133	530		
MB BRETEN	16109	1505	752	456	244	89	410		
MB BRUCHSAL	44708	5429	2908	938	1190	367	893		
MB BUEHL	19020	1735	607	626	396	92	320		
MB GAGGENAU-GERNSBACH	30511	1555	894	348	215	101	397		
MB KARLSRUHE	45800	6566	3990	1242	1821	590	1285		
MB RASTATT	20005	2696	1352	526	695	183	387		
MB ETTLINGEN	19220	2089	1123	403	472	122	421		
VR BAD HERRENALB	5143	305	224	38	14	13	78		
MB BUCHEN	68590	3152	1297	968	486	135	972		
MB HEIDELBERG	37211	5383	3451	724	836	291	918		
MB MANNHEIM	19661	5863	3105	188	1676	449	1392		
MB SCHWETZINGEN	14006	2243	1406	230	523	116	507		
MB SINSHEIM	26597	1835	1014	433	351	172	353		
MB WEINHEIM	9363	1465	877	312	252	99	371		
MB WIESLOCH	13163	2247	1214	357	542	103	297		
MB EBERBACH	11565	502	297	111	67	31	176		
MB MOSBACH	37124	2631	1212	727	474	150	659		
VR NECKARGER. -WALD. BR.	6919	377	166	150	22	11	145		
MB CALU	28972	2158	1054	682	241	116	527		
MB FREUDENSTADT	69975	3424	1558	1181	494	157	644		
MB HORB	17089	1345	515	477	319	66	503		
MB MUHLACKER	16704	1799	771	435	374	109	297		

1) Einschließlich Flächen für die örtlichen Hauptverkehrszüge. - 2) Summe aus Wasserflächen, Flächen für Aufschüttungen und
und die örtlichen Hauptverkehrszüge, Flächen für die Ver- und Entsorgung, Grünflächen. - 4) Ohne gemeindefreies Gebiet Rheinau.

Verkehr in den zentralörtlichen Mittelbereichen 1993

Davon				Derunter	Anteil an Flächen für Siedlung und Verkehr			
Grün- flächen	Flächen für die Land- wirtschaft	Flächen für die Forst- wirtschaft/ Wald	Übrige Flächen 2)	Flächen für Siedlung und Verkehr 3)	Bau- flächen	Flächen für den Gemein- bedarf, die Ver- und Entsorgung	Flächen für den über- örtlichen Verkehr 1)	Grün- flächen
Hektar					%			
NOCH								
52780	1740373	1338476	73831	421535	68	4	15	13
273	15213	15230	185	3852	64	5	25	7
313	11498	4709	695	3581	75	5	11	9
880	10249	12476	685	6827	66	6	14	13
591	6890	6002	224	5290	71	5	13	11
379	15621	9455	121	2619	62	5	19	14
858	19005	10513	355	6545	73	4	10	13
194	9564	3485	75	2281	69	5	18	9
398	11441	5746	172	3730	70	6	13	11
283	7829	4820	242	3251	71	5	15	9
1229	17369	3582	500	8050	67	6	12	15
468	8852	5058	241	3662	71	4	12	13
480	11053	14529	1394	3999	73	4	11	12
2985	10176	8015	332	15870	64	5	12	19
149	7479	2664	130	1653	76	6	9	9
611	11187	3687	132	5345	71	5	13	11
409	42954	17678	174	3989	66	3	20	10
272	50199	18331	976	5157	71	7	16	5
2977	70799	28570	1426	19215	66	4	14	15
260	27896	12740	396	2687	68	5	18	10
262	21507	8845	270	3331	69	3	20	8
567	38519	29121	489	5613	73	2	14	10
926	30198	12991	1352	3776	49	3	23	25
105	8530	6833	355	1627	69	5	19	6
551	30339	25211	1093	6627	73	5	14	8
297	24976	17054	482	3123	63	4	24	10
687	28201	26995	1008	6518	72	5	13	11
444	21574	14709	377	5573	75	4	13	8
362	5487	9533	599	2749	63	5	19	13
334	9586	4164	20	2339	64	4	18	14
893	22155	13132	1849	7572	72	5	12	12
129	9841	5654	1249	2277	76	4	14	6
147	3778	24257	276	2199	71	5	18	7
2371	17483	13349	2157	12812	67	5	10	19
540	8380	5062	2757	3806	71	5	10	14
448	6602	9186	352	3080	68	4	14	15
59	575	4111	0	456	67	3	17	13
455	34697	28439	741	4713	67	3	21	10
1172	11905	16726	816	7764	69	4	12	15
1904	6800	1901	1352	9608	61	5	14	20
704	6050	3818	569	3570	63	3	14	20
295	16505	7348	89	2655	69	6	13	11
211	4437	2628	153	2146	68	5	17	10
347	7053	2913	204	2994	75	3	10	12
165	2055	8459	178	873	57	4	20	19
374	18416	14468	425	3814	69	4	17	10
72	2599	3587	127	606	62	2	24	12
337	9135	16392	307	3138	69	4	17	11
429	14988	49911	423	4654	74	3	14	9
297	9975	4747	155	2212	61	3	23	13
296	7660	6236	306	2502	72	4	12	12

Abgrabungen, sonstige Flächen.- 3) Summe aus Bauflächen, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für den überörtlichen Verkehr

Noch: 4. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung und Anteile ausgesuchter Nutzungsarten an den Flächen für Siedlung und

Land (LD) Mittelbereich (MB) Verwaltungsraum (VR)	Boden- fläche insgesamt	Davon					Flächen für den Gemein- bedarf und die Ver- und Entsorgung	Flächen für den über- örtlichen Verkehr 1)
		Bauflächen						
		zusammen	darunter					
			Wohnbau- flächen	Gemischte Bauflächen	Gewerbl. Bauflächen			
						Hektar		
NOCH								
MB NAGOLD	28460	1930	864	564	363	100	469	
MB PFORZHEIM	67645	6938	3638	1500	798	422	1118	
MB EMMENDINGEN	40376	3045	1341	935	651	240	566	
MB FREIBURG	87666	6581	3251	1478	1325	504	1294	
MB HASL.-HAUSACH-WOLF.	36321	922	443	225	233	57	258	
MB KEHL	20371	2251	704	705	708	104	374	
MB LAHR	39288	3118	1401	835	673	348	460	
MB MÜLLHEIM	19562	1797	812	444	432	93	378	
MB TITISEE-NEUSTADT	45913	1125	506	349	132	66	780	
MB OFFENBURG	89091	6303	2661	1853	1314	382	1284	
MB WALDKIRCH	27616	878	402	294	132	47	218	
MB DONAUESCHINGEN	32397	1740	633	519	413	173	403	
MB ROTTWEIL	49668	3434	1470	1190	689	264	1181	
MB SCHRAMBERG	27278	1360	600	424	294	75	230	
MB TUTTLINGEN	73433	4723	2413	1118	906	334	1242	
MB VILLINGEN-SCHWENN.	70131	4230	2253	915	814	379	1568	
MB KONSTANZ	9331	1375	795	253	167	134	277	
MB RADOLFZELL	35622	2320	1043	657	413	118	465	
MB BAD SAECKINGEN	22806	1658	840	475	280	105	322	
MB SCHOPFHEIM	38186	1260	513	452	247	101	429	
MB SINGEN	36844	3091	1593	656	744	232	844	
MB WALDSHUT-TIENGEN	90309	3914	1904	1361	531	224	1149	
MB LOERRACH/WEIL	37057	3719	1901	897	810	263	764	
VR SCHLIENGEN	5439	390	301	29	38	14	178	
MB BALINGEN	24015	2517	1303	673	454	147	490	
MB ALBSTADT	33135	2620	1407	817	297	133	296	
MB HECHINGEN	34618	2777	1326	868	539	130	454	
MB MUENSINGEN	64022	2105	737	889	256	98	555	
MB REUTLINGEN	45393	6327	3150	1259	1115	352	1125	
MB TUEBINGEN	51914	5687	2694	1468	964	383	1237	
MB BIBERACH	89149	4929	1773	2158	717	308	1170	
MB EWINGEN	45564	2502	940	1036	466	154	542	
MB LAUPHEIM	20278	1869	710	619	332	70	298	
MB RIEDLINGEN	31555	1590	576	691	287	119	339	
MB ULM	102033	7368	3353	2046	1415	420	1932	
MB FRIEDRICHSHAFEN	39767	3578	1640	954	599	270	804	
MB LEUTKIRCH	50654	1915	729	573	335	146	1117	
MB RAVENSBURG/UEING.	68122	4166	1882	1225	648	341	1104	
MB SAULGAU	37542	1798	603	806	306	52	571	
MB SIGMARINGEN	95942	4694	1828	1571	763	237	1681	
MB UEBERLINGEN	26698	1758	951	478	193	140	321	
MB WANGEN	31352	1158	537	342	240	74	514	

1) Einschließlich Flächen für die örtlichen Hauptverkehrszüge. - 2) Summe aus Wasserflächen, Flächen für Aufschüttungen und und die örtlichen Hauptverkehrszüge, Flächen für die Ver- und Entsorgung, Grünflächen.- 4) Ohne gemeindefreies Gebiet Rheinau.

Verkehr in den zentralörtlichen Mittelbereichen 1993

Davon				Darunter	Anteil an Flächen für Siedlung und Verkehr			
Grün- flächen	Flächen für die Land- wirtschaft	Flächen für die Forst- wirtschaft/ Wald	Übrige Flächen 2)	Flächen für Siedlung und Verkehr 3)	Bau- flächen	Flächen für den Gemein- bedarf, die Ver- und Entsorgung	Flächen für den über- örtlichen Verkehr 1)	Grün- flächen
Hektar					%			
NOCH								
257	11826	13587	291	2756	70	4	17	9
1057	21824	35627	657	9536	73	4	12	11
731	22984	12084	728	4581	66	5	12	16
1262	39847	36066	2113	9640	68	5	13	13
162	10053	24757	112	1399	66	4	18	12
224	12231	3770	1417	2953	76	4	13	8
608	17332	15746	1676	4534	69	8	10	13
327	9752	6394	821	2595	69	4	15	13
363	14626	27023	1931	2334	48	3	33	16
1326	37642	40891	1264	9294	68	4	14	14
124	7831	18399	119	1267	69	4	17	10
344	17448	11917	373	2659	65	7	15	13
549	25361	18408	471	5428	63	5	22	10
203	11288	14047	75	1868	73	4	12	11
514	29719	35879	1023	6812	69	5	18	8
1133	28495	34022	304	7310	58	5	21	15
551	3176	3188	629	2338	59	6	12	24
406	18354	12120	1839	3309	70	4	14	12
273	8988	10858	602	2358	70	4	14	12
161	12692	23400	144	1950	65	5	22	8
646	20402	11135	495	4813	64	5	18	13
666	39925	43262	1170	5953	66	4	19	11
722	15364	15272	953	5467	68	5	14	13
49	2940	1722	146	630	62	2	28	8
299	11122	9073	367	3454	73	4	14	9
268	12649	14363	2805	3317	79	4	9	8
257	16328	14292	382	3617	77	4	13	7
228	31324	22663	7050	2986	71	3	19	8
1029	20395	15794	370	8834	72	4	13	12
960	25619	17511	517	8267	69	5	15	12
602	55928	23845	2367	7009	70	4	17	9
506	27488	13597	774	3704	68	4	15	14
518	11843	5069	609	2756	68	3	11	19
172	19229	9825	281	2220	72	5	15	8
2082	60313	28563	1355	11802	62	4	16	18
793	23472	10096	754	5445	66	5	15	15
223	29270	15408	2575	3401	56	4	33	7
947	40976	19703	885	6558	64	5	17	14
175	23668	10795	482	2597	69	2	22	7
396	48372	37506	3056	7008	67	3	24	6
313	15334	8588	244	2532	69	6	13	12
172	21674	7141	618	1918	60	4	27	9

Abgrabungen, sonstige Flächen.- 3) Summe aus Bauflächen, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für den überörtlichen Verkehr

- Grünflächen mit eingelagerten Sport- und Spielanlagen, Reit- und Tennisplätzen, Grillplätzen, Badeplätzen und dergleichen. Überwiegen die baulichen Einrichtungen, so sind die Sportanlagen als Nutzungsart "Flächen für den Gemeinbedarf" zu kartieren. Größere Camping- und Zeltplätze sind als Nutzungsart "Sondergebiete Erholung" zu kartieren.
- Friedhöfe
- Sonstige Grünflächen.

600 Flächen für die Land- und Forstwirtschaft: Darstellung gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 9 BBauG/§ 9a und b BauGB (Nr. 12 PlanzV) (Summenposition 610 und 620)

610 Flächen für die Landwirtschaft: (Nr. 12.1 PlanzV)

Acker-, Wiesen- und Weideflächen, ferner Flächen für Sonderkulturen, den Erwerbsgartenbau und den Obstbau. Zur Landwirtschaftsfläche zählen ferner alle Nutzungsarten, die nicht eindeutig einer der übrigen im FNP-Nutzungsartenkatalog aufgeführten Nutzungen zuzurechnen sind, z.B. Feucht- und sonstige Öd- und Unlandgebiete. Häufig eingelagerte Kleinstflächen anderer Nutzungsarten wie z.B. Gehölzgruppen, Wassertümpel und dgl. werden – sofern diesen Kleinstflächen nicht eine besondere siedlungsstrukturelle oder funktionale Bedeutung zugemessen wird – der Landwirtschaftsfläche zugeordnet, dsgl. Aussiedlerhöfe und kleine Weiler bis zu 5 Gehöften.

620 Flächen für die Forstwirtschaft/Wald: (Nr. 12.2 PlanzV)

Nadel-, Laub- und Mischwaldbestände einschl. Schonungen, soweit diese nicht als Sonderkulturen (z.B. Weihnachtsbaumkulturen) der Landwirtschaftsfläche zuzuordnen sind.

Übrige Flächen: Summe aus 700../800../900..

700 Wasserflächen: Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 7 BBauG/BauGB (Nr. 10.1 PlanzV)

Wasserflächen wie Seen und größere Teiche, ferner Wasserläufe wie Flüsse und Kanäle ab einer Mindestbreite von 10 m. Bestimmte Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses (insbesondere Hochwasserrückhaltebecken) sind gemäß Einzelzweckbestimmung (z.B. Grünfläche, Fläche für die Landwirtschaft) der jeweiligen Nutzungsart zuzuordnen.

800 Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen: Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 8 BBauG/BauGB (Nr. 11 PlanzV)

Flächen für Aufschüttungen wie Spülfelder und Abgrabungen wie Kies- und Sandgruben, Torfstiche, Steinbrüche und dergleichen.

900 Sonstige Flächen: Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 10 BauGB und Sonderdarstellungen

Flächen, die dem Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft dienen sollen. Die Zweckbestimmung "Naturschutzfläche" muß dominant sein. Andere Nutzungen wie land- oder forstwirtschaftliche Nutzungen dürfen keine Bedeutung haben. Flächen, die nachrichtlich in die Darstellungen der Flächennutzungspläne übernommen worden sind, werden in den übrigen Nutzungsarten auf der Grundlage der Darstellung innerhalb der nach der Planzeichenverordnung umgrenzten Gebiete zugeordnet.

Militärische, nicht überwiegend baulich geprägte Flächen wie Übungsgelände (einschl. Militärflugplätze) und sonstige nicht überwiegend baulich geprägte Sonderflächen wie z.B. botanische oder zoologische Gärten, ferner Haupt- und Hochwasserdeiche.

Flächen für Siedlung und Verkehr: Summe aus 100/200/300/400/500